

und. Bis gestern Abend wurden 40 Tode der Polige gemeldet, darunter mehr 6 Personen, die sich auf Upper Collinmore Road in eine Kirche geflüchtet hatten, deren Dach einstürzte. Am Sonntag wurden 17 Personen in das allgemeine Hospital aufgenommen, am Montag 10. und Alle hatten teils schwere, teils leichte Verwundungen dadurch erhalten, daß Häuser, Wäme oder Telephonstangen auf sie gefallen waren. Die Scene am Miß, wo die meisten Schiffe scheiterten, war außerordentlich. An einem Ende lag der Schwere Kommandant auf seiner rechten Seite, die Linke war ganz zertrümmert. Dem Dampfer 'Dra' war das Hintertheil dem Aufsteine nach gerade weggeschlagen. Die 'Umo' lag auf der Seite und war ganz in Schutt. Dazwischen waren Häuser von Werkstattmännern und gebrochene Drechseltische eingestürzt, das Ganze bot ein trauriges Bild der Verwüstung und Zerstörung.

Lustige Gde.

* Literatur — Schwach. Frau Propet: Karl, wie kannst Du als Eohn eines Millioniers so unanständige Worte nur in den Mund nehmen? — Karl: Aber, Mama — was ist ja gar kein unanständiges Wort. Ehefepore gebraucht es alle Augenblicke. — Frau Propet: Nun, ich habe die Augen oft geogt, Du sollst nicht mit so unanständigen Jungen umgehen.

Den Franzosen.

(Zur Dreijus-Parodie.)
Das auf die Teufelsinsel verbannt
Den Mann, das hab ich richtig angemerkt;
Die ganze Welt hat ihn dadurch jetzt erkannt,
Man hat an ihm ein Teufelswert begangen.

* Ach! Wo ist eigentlich Wandernieren? — Gewiß, das ist unheilbar längt festgefällt. — Daraus geht es auch jedenfalls Wandernieren? — Wiejo? — Nun man trifft doch alle Augenblicke Leute, welche das Berg in den Hüfen haben.

* Heranzugerebet. Kom: Was ist das für ein Berg da, der mit der Hochachtung — höher: Was? Der Berg hat sich, wissen Sie, her schon so gut, daß man seinen Namen rein verlegen kann.

* Was hat. Dame (als Kantippe bekannt): Als ich meinen Gatten heirathete, war er bereits Kapitän-Oberst. — Herr: Und mit der Heirat wurde er wieder aktiver Kapitänmann.

* Bart umschreiben. 1. Erklärung: Wämen, Dein Haar ist ja so lüchlerbar zerzaunt. — 2. Erklärung: Ach, Jott, die Weisten hat sich wieder mal jaun besonders leicht für mich unteschiff!

* Durch die Blume. Dichterin: Denken Sie sich, der Redakteur, dem ich immer meine Gedichte einbrachte, ist ganz plötzlich gestorben. — Herr: Und haben Sie gar keine Gewissensbisse?

* Feres majestue. Mt. A.: Du hast Dich ja wohl von dem jungen Franzosen lassen haben. — Mt. B.: Ja, ich konnte nicht anders. — Mt. A.: Was heißt das? — Mt. B.: Er, ich kann doch nicht französisch!

* Wint. Patient: Der Doktor, ich kann Nichts nicht schlafen und möge sich immer bis zum Morgen im Bette herum. — Mt.: Gut! Das ist schlimm! Seigen Sie mal die Augen. (Nach längerem Nachdenken.) Wunderlich ist Alles in Ordnung! Hieselicht quält Sie die Rechnung, die Sie mir seit zwei Jahren schuldig sind!



Ausführung des 379. Preisräthfels: „Miß“.

Richtige Lösungen gingen ein 99. Die Gesamtzahl der Einlösungen betrug 114. Das Räthsel wurde richtig gelöst: aus Halle von: Wilhelm Richter, Rich. Ederl, V. Weder, Otto Brandt, Dr. Gumbel, G. Pfingmadler, Martha Weiss, R. Pietsmann, Conrad Furr, Maria Müller, Maria Spiel, Max Lehmann, W. Graw, F. Kerner, G. Maronard, G. Wolf, Frau W. Ehringer, Otto Wente, Wilhelm König, Fritz Bergfeld, Charlotte Baum, Karl Heintzen, Frau Bertha Sommer, Emma Heindl, Max Geibel, Otto Schenkel, R. Krieger, Ernst Grimm, W. Schuster, W. Graw, Fritz Winge, Frau Martha Buchardt, H. Schneider, Frau H. Wäcker, Marie Koch, H. Reibel, Frau Clara Regel, Carl Schulz, E. Winge, Frau H. Günmar, Carl und Ota Schwanz, Gertrud Wäge, Paul Waag, Fr. Krüger, Frau W. Christ, Frau Paul, Helene Wopf, Paul Wegmann, Karl Geuber, R. Grotz, H. Richter, Edele, Walter Nicoland, Dorette Heintzel, Frau F. Heide, Anna Fritzsche, Helene Wäcker, Magnus Richter, Marie Kapp, M. Schob, Edmund Krieger, Martha Krieger, Frau Schob, Karl

Verantwortlicher Redakteur Wilhelm Teske. — Druck und Verlag von B. Kurtzsch. Jede in Halle a. S.

Könner, Billy Schlichting, G. Erler, Marie Weder, M. Seifarth, G. Wittfohd, Max Koffe, Albert Kauer, R. Bachmann, H. Wittfohd, B. Meyer von auswärts von: Heinrich Hoffmann, Eberhorn, Dr. Wagner, G. Heilm, Theodor Komrad, Freiburg, G. Schulz, Werth, Alfred Dammann, G. Gilt, Gustav Seidel, Gustav Weder, Dietrich, A. Seiff, G. Gieseler, Albert Knauß, Bruchthil, Curt Krichmann, Fritz, Grotz, Wismar, D. Wartenberg, Schmiedendor, Carl Jenetz, F. Wöhner, Frau H. Brandt, Wenzelburg, Frau Wäcker, Eilenburg, Martha Kuntz, Gieseler, Frau Wäcker, Oberböblingen, Karl Dietrich Bertha Braumann, Heintzen, Kathar. Heintzen, Gieseler, Sofar Dietrich, Bernigrode, R. Krieger, Wilhelm, Wilhelm Krichendor, Braumann.

Preis: Sighrkränze, romanistische Sage von Hans, in Goldschnitt, entheil auf Frau Gänther, Oberböblingen.

380. Preisräthsel.

Wer möchte nicht zum großen Strom von Thranen, Den je die Erde trinkt, die seinen bei? Ob alle wölft sich nach dem Hüfen scheren, Und dunkeln erlen Paar lebt seine frei; Auch er nicht, den sein Viehdun von hörl blasen Dort auf dem zweiten Paar, wo Lämmer grolen. Des tiefsten Schmerzes Bild, steht du das Ganze An Gräbern aufgelösten Paarses sein, Und das steht du im stillen Abendglanze Den mitten Tröst auf seinen Kofen wegn: Sie bu benehlet, deine Lieben alle, Siehst wieder bu in lichter Sternensalle.

Preis: Buch der Sieder von H. Geine, eleg. gebd.

Die Auslösung erfolgt in der nächsten Sonntags-Rummer. Lösungen denen die Abonnementsquittung vom laufenden Monat beigefügt ist, sind spätestens bis nächsten Donnerstag an die Redaktion des „General-Anzeiger“ einzuliefern. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet in Gegenwart von Jengen das Loos. Abonnenten, die im Laufe des Monats bereits eine Lösung mit Abonnementsquittung eingekandt haben, werden bei wiederholten Einwendungen dies gest. der Kontrolle halber abgeben.

Stanzaufgabe.

(a b c d die vier Farben; A B C König; D Dame, Ober; B Bube Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler).
V (der Spieler in Vorhand) verliert ein a-Handspiel auf folgende Karte:
a, b, c, dB; aK, D; bA, D; c10, 4A.



Deutsch.
Treff-Bube, Bube-Bube, Coeur-Bube, Carr.-Bube, Treff-König, Treff-Dame, Pique-KB, Pique-Dame, Coeur-John, Carr-KB.
Die b10 liegt im Etat; M hat 3 Erben in der Karte. Die Wähtler von H einzulien im Wägen nur 12 Augen. Wie war Kartentverteilung und Gang des Spieles?

Französisch.
Treff-Bube, Bube-Bube, Coeur-Bube, Carr.-Bube, Treff-König, Treff-Dame, Pique-KB, Pique-Dame, Coeur-John, Carr-KB.
Die b10 liegt im Etat; M hat 3 Erben in der Karte. Die Wähtler von H einzulien im Wägen nur 12 Augen. Wie war Kartentverteilung und Gang des Spieles?

Ausführung des 379. Preisräthfels: „Miß“.
Richtige Lösungen gingen ein 99. Die Gesamtzahl der Einlösungen betrug 114. Das Räthsel wurde richtig gelöst: aus Halle von: Wilhelm Richter, Rich. Ederl, V. Weder, Otto Brandt, Dr. Gumbel, G. Pfingmadler, Martha Weiss, R. Pietsmann, Conrad Furr, Maria Müller, Maria Spiel, Max Lehmann, W. Graw, F. Kerner, G. Maronard, G. Wolf, Frau W. Ehringer, Otto Wente, Wilhelm König, Fritz Bergfeld, Charlotte Baum, Karl Heintzen, Frau Bertha Sommer, Emma Heindl, Max Geibel, Otto Schenkel, R. Krieger, Ernst Grimm, W. Schuster, W. Graw, Fritz Winge, Frau Martha Buchardt, H. Schneider, Frau H. Wäcker, Marie Koch, H. Reibel, Frau Clara Regel, Carl Schulz, E. Winge, Frau H. Günmar, Carl und Ota Schwanz, Gertrud Wäge, Paul Waag, Fr. Krüger, Frau W. Christ, Frau Paul, Helene Wopf, Paul Wegmann, Karl Geuber, R. Grotz, H. Richter, Edele, Walter Nicoland, Dorette Heintzel, Frau F. Heide, Anna Fritzsche, Helene Wäcker, Magnus Richter, Marie Kapp, M. Schob, Edmund Krieger, Martha Krieger, Frau Schob, Karl



Das ist denn doch was Anderes.
Eine Jagdgeschichte von R. Moegelin.

Helle Sonnenstrahlen prallten an meine Fenster und zeigten allerlei lustige Figuren zwischen den Jagdtropfäden und -Wäldern, welche die Wände in bunter Harmonie bedeckten. Waren es Aukrönungs-, Trages oder sonstige Zeichen, mit denen die alles Bekendenden, freundlichen Sonnenstrahlen vielleicht einladen wollen, hinauszuweichen in Gottes freie Natur, in seinen hehren, grünen Waldesstempel?
Sinnend blinnte ich nach der verworrenen Schrift und sah im Geiste mit viel Meilen weit in einem Walde, der einst all den Bögeln, die nun so Lebenswoge auf mich niederblühten, ein trauriges Heim, ein schüßend Obdach war.
Und auch du, durchtriebener aller Räuber, Prachtexemplar derrer von palumbarius, dachte ich, gebantenoll in die Höhe fliehend, bu träumtest wohl nicht auf deinem prellschuelen Flüge durch den süßeren Zinnenbogen oder über den Wäpfeln der hohen Kiefern an seiner Grenze unlerser Wälderandes, daß dein Prachtgefieder am stillen Orte seiner Metropole zwischen Fellen und Nesttraum glänzen würde.
Und wiederum, wie schon oft zuvor, zog die Jagd nach diesem schlaunen Kunden, der einen noch schlauneren Gegner hatte, an meinem gelistigen Nage vorbei, und deutlich vernahm ich die Worte des alten Försters, in dessen herrlichen Besuch die Tage der Erholung nur gar zu schnell dahingehen: Das ist denn doch was Anderes.

Mit dem Gefühlen etwa, wie ein Pfau im Bemühen seiner Würde ein farbenprächtiges Rad schloß, eilte ich eines Morgens nach dem Forsthaus zurück, auf Sonneginn und Eichenlaub zwei Lauben, deren Schmuck ein Papierstreifen mit dem süßen Worte „Doublette“ verband, auf den Tisch legend, und dann mit Spannung das Erscheinen des Alten zu erwarten.

Der Knack, dessen kleine Gehäusethür über dem Pfefferblatte der allfächlichen Uhr von anno x mit dem üblichen Geräusch aufsprang, ließ gerade sechs Nize erkönnen, und erwartungsoll ließ ich von der Handbald bald nach meinem „fabelhaften Glück“, bald nach der Kammer, aus der sich bald ein bemerkenswerthes Geschwür von Holzschinken vernehmen ließ.

„Sonnerklärung“, begrüßte mich nach einigen Augenblicken der Alte, ein lärmiges Knupp hin- und herwiegend, während er, mit eigentümlichen Wäghen meine Jagdente bewundernd, die lange Pfeife in die Gefe steckte.
„Sonnerklärung — zwei Holztauben!“ rief er mit demselben Wäghen und schlug die Hände zusammen, als wäre ein richtiges Wunder geschehen. Dann ernaum ich noch etwas von „höchstem Jahn“ und „feinen Schuß Pulver werth“, bemerkte ich jedoch nicht dazu angethan war, den Vagen meine Gefühle noch höher zu spannen.

„Lauben? Was, was will das sagen?“, bemerkte er achselzuckend, seine Hand freudlich auf meine Schulter legend, einen Füllnerhohler nach Du höre! Das ist denn doch was Anderes.“
„Nun, das trane ich mir auch noch zu“, erwiderte ich, mit Ueberzeugung auf mein Glück und Glück hin, und gedachte des Speerbes, der im vergangenen Jahre auf meinen freundschaftlichen Gruß Nr. 3 ein freundliches Gegenentgekommen zeigte.

„Nun, dann frisch auf, mein Junge; Waldwandels! Im Jagen 68 ist ein Fortschritt vom Gesicht und rechts vom Meterlein 210, laumt gar nicht selten“, entgegnete mein guter Alter

mit einer Miene, die deutlich genug verrieth, daß er meiner Satze durchaus nicht so gewiß sei, wie ich.
Am nächsten Abend fand ich selbstverwagt an jenem Orte, der nebenbei bemerkt, eine gute Meile vom Forsthaus und wohl 15 Minuten von der Oberförsterei entfernt lag.
Wie angezogen stand ich da, glaubte ich wenigstens zu stehen, doch der Fort war leer und im Wäpfel spitzte ich — kaum einen Punkt.

Mit dem alten Jägerpfeife: „Alle Tage Jagdtag, aber nicht Fangtag“, töffte der alte Geinrud, nicht erwartungsoll vor der Thür empfangend.
Am nächsten Abend war mein Hoffen noch geringer und am dritten gleich Null, da ich zwei Junge am Fische der hohen Kiefern fand, die der Herr „Oberfürst“ höchst eigenständig in andere Jagdgründe befördert hatte.

Wieder verging die Zeit und spannte grane Schatten über die Wäpfel der Baumriesen, nach denen ich unermüdet blinnte. „Mit Gewalt löst sich nichts erzwingen“, dachte ich und schlug die Hände über die Schulter, indem ich mir sagte: „Wer weiß, wo dieser Feger heut zum Souper geladen und wie wertigen Fänge ruht.“
„Was anders verzeht es; nun so wollen wir mit vertriehen Kreften morgen einmal unter Hell verfahren“, war der Gruß des Altten, der mir ein gutes Glück entgegen kam.

„Das können wir, gewiß, nun das verzeht sich“, sang zwar sichtlich meine Antwort, obgleich mir dieses Jahn völlig unzulässig erschien, denn der Sekretär des Oberförstlers hatte auch schon höflich Dampf auf diesen Fort gemacht.

Zwischen Wägholder, der eine vorzügliche Deckung bildete, sahen wir am folgenden Abend, nachdem mein Wäghort es für unüberwindlich hielt, mich zu besonderen Maße zu erkennen.
Wie angezogen hock er nun. Vor mir, auf einer Wäghel, als wäre er ein Fische vertriehen, der Jäger S. Gubert, während ich leicht hinter ihm meinen Wägh einnahm. Eine lautliche, fast feierliche Stille herrschte ringsum, und mir wollte es scheinen, als schüßte mein Vordenname aus dieser heiligen Waldeshöhle nur so viel Luft, wie er notwendig brauchte für seine Pfeife, deren „prächtiges Kreum“ mir der entgegenkommende leise Wäghaus fast unmerklich in die Nase wehte. So verging wohl eine Stunde, in der ich vollumf genug hatte. Die benedenswerthe Nähe meines Altten, der mit einer Jüwerthlich ansah, mit der man etwa eine Fahrt 4 Meile von Linden nach Menet macht, hätte mir aber doch die höchste Wäghänderung ein. In meinen Füssen machte sich ein Gefühl bemerkbar, als hätte sich dort in aller Seelenruhe ein stiller Anreizhaufen abgelöst.

An den Zweck meines Fahrens dachte ich schon längst nicht mehr; indesten war ich benimmt, dies nicht merken zu lassen, denn ich hoffte, daß es „Andern“ auch nicht viel besser ergäuge wie einem Gelegenheitsblühenden.

Der fertige Sonnenholl hatte der Erde inzwischen seinen Schildezug gebracht, und an seinen Horizonten schimmerte durch den hohen Wald ein purpurrotes Strophenhimmel, das Wägh und Fahrensamt mit stilligen Wolde überzog. Gestandet von diesem wilden Naturgenuss, von diesem wunderbaren Anblicke, blinnte ich weiterangehen, in die Ferne mit jenem unendlich seligen Gefühl, das mich alles unarmen ließ; die Felder und die Wälder und was in ihnen lebt und weht. Mir war es, als verzaum ich hier das getreue Echo all der stilligen Waldrommelnden, denen ich dabeim Jahr zuvor im Garten von Etwal von der Kavelle der Hirschberger Jäger mit heiliger Andacht gelauscht.

Verließ im heiligen Emümden, gelendet von der Stadt des



